

## Beratung für Jugendliche

### Sozialer Markt im Berufsschulzentrum

„Hey, da drüben kannst Du üben, wie man Kondome richtig überzieht“, kichert ein Schüler und lotst seine Kumpels zum Stand zur HIV-Prävention des Gesundheitsamtes. Sicherlich ein bisschen peinlich, ein Thema, über das häufig nur coole Sprüche geklopft werden. Aber sie sind wichtig. Schwierig wird es, wenn man niemanden hat, um über ganz persönliche Dinge zu reden. Wohin wendet man sich, wenn man Fragen hat, die man auch dem Kumpel nicht stellen möchte? Es gibt ein breites Beratungsangebot im Rems-Murr-Kreis.

Beim siebten „Sozialen Markt“ im Berufsschulzentrum Schorndorf stellten sich vielfältige Beratungsstellen vor, von der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt, der Jugendgerichtshilfe bis zur Schwangerenberatung. Auch die fest verankerten schulinternen Beratungsnetze Schulseelsorge, Beratungslehrkräfte und die beiden Jugendsozialarbeiterinnen Ayse Caliskan und Gabi Mayer, die die Veranstaltung organisierten, waren vor Ort.

Damit die Jungs und Mädchen nicht nur durchlaufen und die angebotenen Gummibärchen verzehren, bekam jeder Schüler und jede Schülerin ein Arbeitsblatt, eine Art Laufzettel, auf dem verschiedene Fragen beantwortet werden mussten und am Ende meinte ein Schüler: „Aktuell habe ich keine Probleme, passt echt alles, aber wer weiß, wenn's mal ‚kacke‘ läuft, weiß ich, wo ich hinkann“, meint ein 16-Jähriger. (red)



Beim „Sozialen Markt“ im Berufsschulzentrum konnte man sich auch zur HIV-Prävention informieren.  
Foto: privat